

**Ziele des BB**

- Begriffe „Biokapazität“ und „ökologischer Fußabdruck“ sind bekannt
- Bewusstmachen globaler und lokaler Differenzen des ökologischen Fußabdrucks aufgrund unterschiedlicher Lebensweisen
- Konzept „Nachhaltige Entwicklung“ und SDGs sind bekannt
- Berechnung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks; Bewusstwerden der eigenen Lebensweise
- Sichtbarmachen eigener Einsparpotentiale
- Handlungskompetenzen: engagiertes und bewussteres Handeln in den Teilnehmenden anregen

**Modul 1 Kennenlernen und Organisatorisches**

	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer?
1.1	5 min	Eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist geschaffen; TN kennen JUBiTh und die Teamer*innen; Erklärung der TN-Listen	Begrüßen & Vorstellen der Teamer*innen und des Netzwerkes JUBiTh;  Organisatorisches (auf sauberes Ausfüllen der TN-Listen hinweisen)	Kurzreferat	A3-Plakat mit Name des Bildungsbausteins; TN-Listen	
1.2	15 min	Namen sind bekannt/erster Eindruck; TN sind motiviert und aufgelockert	TN schreiben Namen auf Kreppband; Kennenlernspiel nach Wahl	Kennenlernspiel	Kreppband; Stifte	
1.3	5 min	Tagesablauf ist bekannt	Ablaufplan vorstellen	Mündliche Vorstellung	vorbereitete Karten oder Plakat und Stifte	
1.4	5 min	Arbeitsgrundlage schaffen	Die TN haben gemeinsame Vereinbarungen für den Tag getroffen	Mündliche Abfrage	Moderationskarten; Stifte	

Modul 2 Grundlagen zu „Biokapazität“ & „ökologischer Fußabdruck“						
2.1	10 min	TN lernen Grundlagen der Themen des ÖF kennen; TN erfahren etwas über die Gesellschaft mit ihren Ansprüchen an die Natur	Erklärungen von Grundlagen zu Biokapazität und ökologischer Fußabdruck	Kurzreferat	Abbildung 1 („Biologisch (un-)produktive Flächen der Erde“), Abbildung 2 („Produktive Flächen“), A4-Definition 1: Biokapazität, A4-Definiton 2: Ökologischer Fußabdruck	
Modul 3 Planspiel „Nachhaltiges Zusammenleben“						
3.1	5 min	TN verstehen den Zusammenhang und können die Realität in das vereinfachte Spiel transferieren	Erklärung des Zusammenhangs zwischen Realität und Planspiel	Kurzreferat	Spielablauf (6 laminierte Plakate)  Spielfeld ( <b>vorher aufgebaut</b> )	
3.2	40 min	TN erhalten eine Idee des Planspiels und lernen ihre Rolle sowie die Spielregeln kennen; TN lernen die sozio-ökonomischen Mechanismen unserer Zeit mit ihren Folgen für die Umwelt kennen; Es werden Denkprozesse angeregt und die TN werden hinsichtlich unseres	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärung des Planspiels <i>(Läuft in 2 Spielen ab, während des Spiels darf nicht gesprochen werden etc.)</i></li> <li>• Durchführung des Planspiels / Spiel 1 <i>Idealerweise läuft erstmal alles vom Baum und die Erde wird ausgebeutet (Ausgang des Spiels ist offen)</i></li> </ul>	Planspiel	Weißer und farbige DIN A3 Blätter (blau, gelb, grau, grün; Menge je nach TN-Zahl – siehe Tabelle 1 in Anleitung); ausreichend farbig markierte Becher (blau, gelb, schwarz anstatt grau, grün) sowie	

	Konsums und dem Umweltwirken sensibilisiert (Spiel 1 und 2); TN lernen d. Konzept der Nachhaltigen Entwicklung kennen (Spiel 2); TN können Nachhaltigkeitskriterien und Handlungsmöglichkeiten erkennen (Spiel 2); Es erfolgt Kommunikation und Interaktion der TN zur Entwicklung von Lösungsstrategien (Spiel 2)			farbneutrale Becher; Spiel-Chips: (Kichererbsen) in ausreichender Menge (2- 3 Tüten); ausgedruckte und laminierte Tabelle 2 („Ausgangssituation Becherinhalt/ Maximales Becher-Fassungsvermögen“) für jede*n TN (erst für 2. Spiel!); Ergebnisbögen für Spielleitung; Spielablauf (laminierte Plakate)	
<b>10 min Pause (optional)</b>					
40 min	Es werden Denkprozesse angeregt und die TN werden hinsichtlich unseres Konsums und dem Umweltwirken sensibilisiert; TN lernen d. Konzept der Nachhaltigen Entwicklung kennen; TN können Nachhaltigkeitskriterien und Handlungsmöglichkeiten erkennen; Es erfolgt Kommunikation und Interaktion der TN zur Entwicklung von Lösungsstrategien	Beratung der TN über Nachhaltigkeitskriterien  Durchführung des Planspiels / Spiel 2	Planspiel	Infozettel (Tabelle 2) für TN  <b>(Info für TM:</b> Ausführliche Erklärung z. Planspiel liegt im Material bei.)	
<b>10 min Pause</b>					

3.3	20 min	Reflexion und Transfer von Spiel in Realität; Sensibilisierung für das Konzept der „Nachhaltigen Entwicklung“	Auswertung des Planspiels	Diskussion	Plakat oder Modkarten; Stifte; Definition „Nachhaltige Entwicklung“	
<b>Modul 4 Vertiefung „ökologischer Fußabdruck“ und Länderpuzzle</b>						
4.1	10 min	TN lernen weitere Fakten des öF kennen	Vertiefung des Konzepts des „Ökologischen Fußabdrucks“	Interaktives Gespräch	Abbildungen „Biokapazität der Erde“ und „ökologischer Fußabdruck (aller Menschen zusammen)“; blaue und weiße Modkarten mit Infos zu öF	
4.2	20 min	Visualisierung des öF der verschiedenen Länder; TN können die unterschiedlichen Rollen der einzelnen Staaten im Hinblick auf die ökologischen Probleme analysieren	TN ordnen Fußabdruck den Ländern zu	Zuordnungspuzzle	Zuordnungspuzzle (11x Welten, Fußabdrücke und Länderflaggen) und Lösungszettel	
<b>10 min Pause</b>						
<b>Modul 5 Vorstellung der Agenda 2030 und der SDGs</b>						

	5 min	Agenda 2030 und SDGs sind bekannt	Vorstellung der Agenda 2030 und der SDGs	Kurzreferat	Folie SDGs; Definition „Nachhaltige Entwicklung“	
<b>Modul 6 Berechnung des eigenen ökologischen Fußabdrucks</b>						
6.1	40 min	Bewusstwerden der eigenen Lebensweise	Berechnung des eigenen ÖF	Test ausfüllen	Fragebögen, Stifte	
		Sichtbarwerden von Einsparpotentialen  Erkennen der Mitverantwortung für den Erhalt der Ressourcen	Bei welchen Punkten könnte TN was ändern, um ihren ÖF zu verkleinern?	Test überarbeiten	mit einem anders farbigen Stift	
6.2	5 min	TN können Ideen zur Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks an einem Beispiel gestalten und ihre Anwendung realistisch einschätzen	Einen Punkt des Fragebogens genauer betrachten und gedanklich darauf einstellen, diesen nachhaltiger zu gestalten	Gedankenexperiment		
<b>30 min Pause</b>						
<b>Modul 7 Handlungsmöglichkeiten</b>						
7.1	10 min	Erkennen, dass zur Veränderung der Lebensstile ein behutsames Vorgehen nötig ist	Auflockerungsspiel	Spiel „Gordischer Knoten“;  Diskussion		

7.2	45 min	Den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hinterfragen; Ein individuelles Leitbild der Nachhaltigkeit entwickeln und das eigene Handeln daran orientieren	Konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln: Konsum; Ernährung; Mobilität; Wohnen	World-Café	4x Flipchartpapier; Stifte	
<b>Modul 8 Feedback &amp; Tagesauswertung</b>						
	15 min	Zusammenfassung des Gelernten; Feedback für die Teamenden	Rückmeldungen, wie es war und was 'hängengeblieben' ist	Blitzlicht, „Koffer-Mülleimer-Fragezeichen“ o.ä.	Moderationskarten; Stifte; Feedbackbögen	

Die Überarbeitung des Projekttages wurde gefördert von



im Auftrag des

